

DGA/Deutsche Gefäßliga

Ein strukturiertes Gehtraining ist von zentraler Bedeutung in der Therapie der peripheren arteriellen Verschlusskrankheit (PAVK) und unterstützt Patienten und Angiologen ganz wesentlich bei der Verbesserung der Symptome und der allgemeinen Erkrankungsschwere. Die Deutsche Gesellschaft für Angiologie – Gesellschaft für Gefäßmedizin e. V. (DGA) möchte in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gefäßliga – Deutsche Liga zur Bekämpfung von Gefäßerkrankungen e. V., Physiotherapeuten/innen und Sporttherapeuten/innen hierfür zusätzlich qualifizieren und damit deren Tätigkeit in der Bewegungstherapie aufwerten. Dazu hat die DGA eine Fortbildung zum/r Gefäßsporttrainer/in-DGA gestaltet, die mit einer Prüfung abgeschlossen wird.

Den Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen werden z. B. folgende Lehrinhalte vermittelt:

- Ätiologie, Pathophysiologie und Grundlagen der Prävention und Therapie von Erkrankungen der Arterien, Venen und Lymphgefäße des Menschen
- Basiswissen über technische Grundlagen und fachgerechte Durchführung nicht-invasiver diagnostischer Verfahren
- Prinzipien und Durchführung einer stadiengerechten Behandlung der pAVK mit dem Schwerpunkt auf eine konservative Therapie des Stadiums II a/ b nach Fontaine
- Prinzipien und Durchführung einer speziellen Trainingslehre inkl. sportpädagogischer und didaktischer Grundlagen für PAVK-Patienten in Theorie und Praxis

Qualifikationen des Gefäßsporttrainers/in sind u.a.:

- Organisation und Leitung einer Gefäßsportgruppe
- Erstellen und Durchführen gezielter Trainingskonzepte für PAVK-Patienten
- Überwachung ärztlich eingeleiteter Bewegungstherapie
- Qualitätssicherung der durchgeführten Trainingskonzepte
- Aufklärung, Beratung und Anleitung der Patienten zu Verhalten bei angiologischen Erkrankungen (Gehtraining, Risikofaktorenmanagement etc.)

Die Ausbildung ist als berufsbegleitende Fortbildung zum Erwerb einer Zusatzqualifikation für spezifisch angiologisch orientierte Physiotherapeuten/innen und Sporttherapeuten/innen (z. B. Koronarsporttrainer) konzipiert. Zusammengefasst besteht das Curriculum aus 7 Blöcken theoretischem und praktischem Pflichtunterricht. Der theoretische Unterricht wird in mehreren Blöcken während der angiologischen Fachtagung angeboten. Den praktischen Teil absolvieren die Fortzubildenden unter Anleitung eines zertifizierten Gefäßsporttrainers. Die Ausbildung schließt mit einer zentralen Abschlussprüfung mit Theorie- und Praxisteil ab.

Information und Anmeldung:

Mehr Informationen, Termine und Antragsformulare finden Sie auf der Kongressseite www.angiologie2014.de.